Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Abwasserwerk

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0199/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	03.05.2022	Beratung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	14.06.2022	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes Weyerhardt / Vinzenz-Pallotti-Straße

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften die Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes „01.01.386 Weyerhardt / Vinzenz-Pallotti-Straße Hydr. Sanierung KM“ wie beschrieben zu beschließen.

Kurzzusammenfassung:

Risikobewertung:

(Kein Risiko absehbar)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
		Das Projekt hat aufgrund des hohen Beton- und Stahlbedarfs negative Auswirkungen auf das Klima.

Weitere notwendige Erläuterungen:

(nicht erforderlich)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:	x			100.000€	472.000€
planmäßig:	x				
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(nicht erforderlich)

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	x		
außerplanmäßig:	x		
kurzfristig:	x		
mittelfristig:	x		
langfristig:	x		

Weitere notwendige Erläuterungen:

(nicht erforderlich)

Sachdarstellung/Begründung:

Das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Bergisch Gladbach ist am 19.03.2021 im Hauptausschuss beschlossen worden und beinhaltet ca. 134 Einzelmaßnahmen.
Der Sachverhalt ist analog zur Maßnahme 01.01.385.

Der südöstliche Bereich von Bensberg (Mischwassergebiete MW 1, MW 2 und MW 3) entlastet derzeit über einen zentralen Regenüberlauf in den Entlastungskanal in das städtische Gewässer „Frankenforster Bach“.

Im Entlastungsnachweis für die Einzugsgebiete der Kläranlage Beningsfeld von 1991 waren für die Regenwasserbehandlung dieser drei Einzugsgebiete ursprünglich drei Regenüberlaufbecken im Bereich der vorhandenen Regenüberläufe vorgesehen. Im Zuge der weiteren Planungen wurden die drei Einzelstandorte zu einem zentralen Regenüberlaufbecken in der Friedrich-Offermann-Straße zusammengefasst, welches über einen neu zu bauenden Mischwasserzulaufsammler beschickt wird.

In der Generalentwässerungsplanung wurde die nun vorgesehene Regenwasserbehandlung mit dem RÜB 1-2-3 nach § 58 (1) LWG NRW angezeigt und genehmigt.

Da mit diesem Projekt vier weitere Projekte (01.01.386, 01.01.387, 01.01.392, 01.02.39) sachlich und fachlich zusammenhängen, hat das Abwasserwerk im Frühjahr 2021 eine Machbarkeitsstudie zur Umsetzung von Lösungskonzepten erarbeiten lassen.

Weiterhin liegt ein Bodengrundgutachten vor, welches auf schwierige Bodenverhältnisse schließen lässt.

In der ABK Maßnahme 01.01.386 ist die hydraulische Sanierung (Vergrößerung der Rohrdurchmesser) von 519 m Regenwasserkanalisation vorgesehen

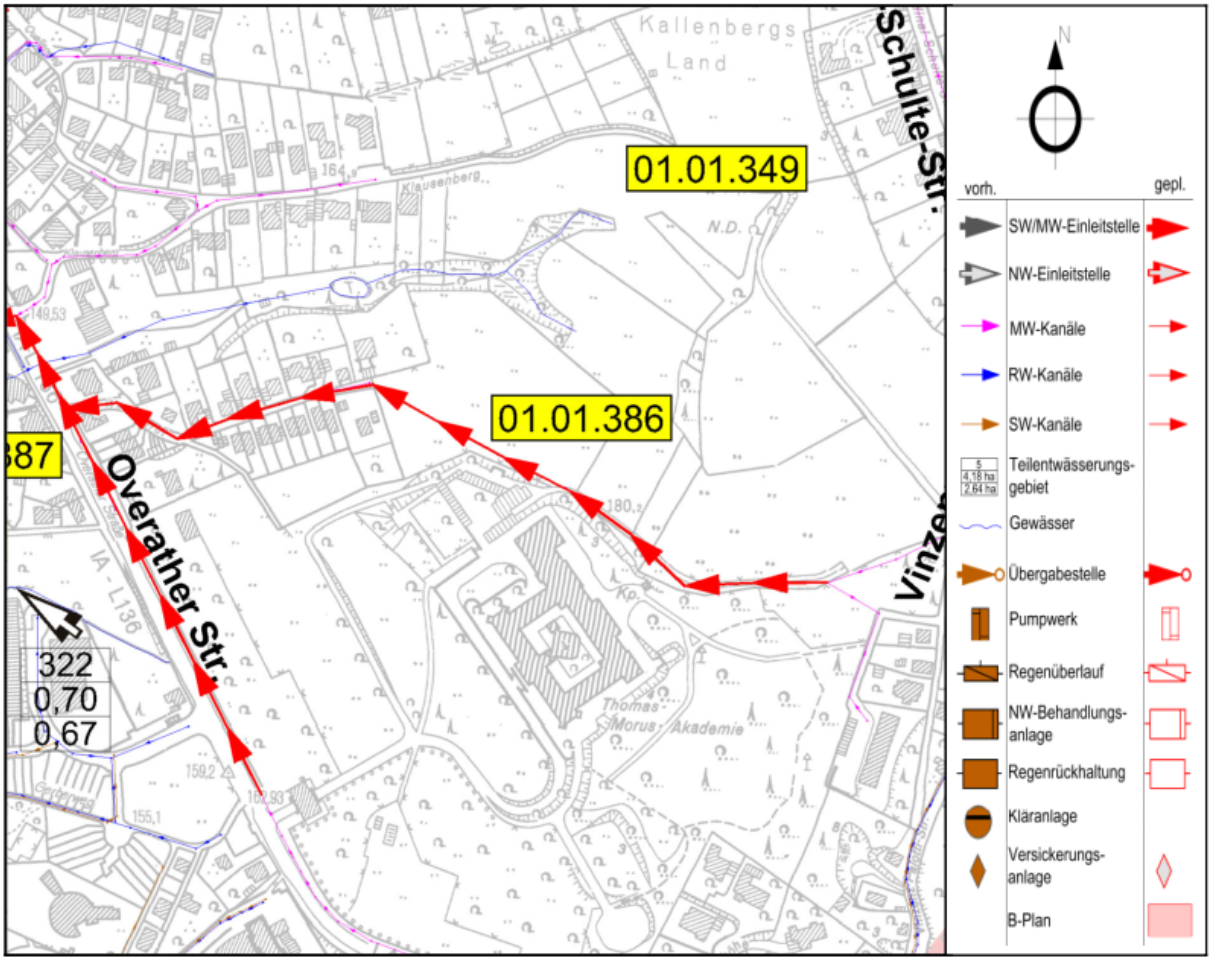

Abbildung 1 - Auszug aus Lageplan (unmaßstäbliche Darstellung)

Kostendarstellung

	Kosten netto	Kosten brutto	Bemerkung
Planungskosten	57.681 €	68.640 €	
Geotechnik/Vermessung	3.845 €	4.576 €	
Baukosten	384.538 €	457.600 €	
Sonstiges	34.608 €	41.184 €	
Gesamtkosten		**572.000 €**	

Tabelle 1 Kostenschätzung - Angaben der Projektsteuerung

	Anteil Gesamtsumme für		Gesamtkosten
	Bautechnik	E-Technik	
Nutzungsdauer in Jahren	67		
Kosten	572.000 €		572.000 €
jährlich			
Abschreibung	8.537 €		8.537 €
Verzinsung 3,5%	20.020 €		20.020 €
Geschätzter Aufwand Unterhaltung			2.000 €
Summe Jahreskosten			**30.557 €**

Tabelle 2 Folgekostendarstellung- Angaben der Projektsteuerung

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan unter der **I-Nummer: 78024010** aufgeführt. Bei den hier aufgezeigten Kosten handelt es sich lediglich um einen Kostenrahmen im Zuge der Bedarfsermittlung und demzufolge sind sie auch nur bedingt belastbar. Die Kostengenauigkeit wird im Laufe der fortschreitenden Planung kontinuierlich zunehmen.

Strategische Zielsetzung

Handlungsfeld:	Erhalt der städtischen Infrastruktur, Sicherheit, Umwelt
Mittelfristiges Ziel:	Stadtentwässerung gemäß allgemein anerkannten Regeln der Technik, berücksichtigt integrativ ökologische und ökonomische Aspekte
Jährliches Haushaltsziel:	Gebührenstabilität (Abwasser)
Produktgruppe:	108.11.780

Finanzielle Auswirkungen

Tabelle 3: Finanzielle Auswirkungen

1.Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag	0	
Aufwand	0	2.000 €/a
Ergebnis	0	
2. Finanzrechnung (Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO) / Vermögensplan	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	100.000 €	572.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten	X	ja
		nein
		siehe Erläuterungen

Die Finanzierung der Maßnahme ist im Wirtschaftsplan des Abwasserwerks unter der **Investitionsnummer I-78024010 sichergestellt.**

Zeitliche Auswirkungen

Die Planung zur Umsetzung der Maßnahme beginnt im Laufe des Jahres 2022. Die daraus resultierenden Baumaßnahmen werden voraussichtlich 2025 abgeschlossen.